

Bedroht religiöser Fundamentalismus unsere Gesellschaft? Wäre die Welt ohne Religionen friedlicher?

Der Terror islamistischer Fundamentalisten im Namen Allahs fördert solche Überlegungen: Selbstmordattentate sog. Gotteskrieger in islamischen Ländern, die Gräueltaten des IS im Vorderen Orient, Aktivitäten der Salafisten bei uns.

Religiös bedingte Kämpfe gibt es z.B. aber auch zwischen Hindus und Sikhs in Indien - oder um Jerusalem und das uralte Heilige Land. Den christlichen Kirchen werden die früheren Kreuzzüge und die Missionierungen in Ländern der Dritten Welt vorgeworfen etc.

Religion erscheint so fast wie ein Synonym für Intoleranz und Gewaltbereitschaft - international und innergesellschaftlich. Dieser Vorwurf bezieht alle Religionen ein, damit auch die christlichen Kirchen, in denen Gruppierungen – gewaltlos- gegen unsere liberale Wertordnung und offene Gesellschaft sind.

Das In-Eins-Setzen von jeder Religion mit Fundamentalismus könnte den Trend in unserer deutschen Zivilgesellschaft fördern, sich auch von der christlichen Kirche zu distanzieren. Die Stimmen werden lauter, die Zivilreligion oder sogar den Laizismus als eine neue Leitidee für Deutschland fordern.

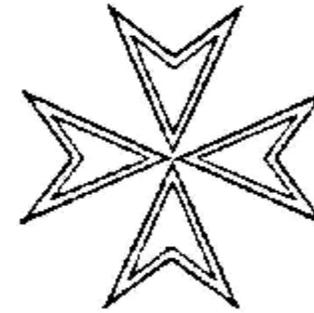
Die Tagung will sich auseinandersetzen mit dieser großen Herausforderung für unsere eigene liberale Demokratie, für die Haltung gegenüber Religionen und christlicher Kirche in unserer Gesellschaft, für die Chancen eines interreligiösen Dialogs und für Perspektiven von Versöhnung und Frieden unter den Völkern.

Wir haben hierzu zwei namhafte Referenten gewonnen:

Prof. em. Dr. Gérard Siegwalt (Professor für Dogmatik an der Universität Straßburg) mit vielen Publikationen und Vorträgen zu der Thematik

Dr. Matti Justus Schindehütte, (Pastor bei Marburg mit einem Zusatzauftrag für Mission und Ökumene im LKA Kassel), der promoviert hat zu dem Thema „Zivilreligion als Verantwortung der Gesellschaft“.

Johanniter-Arbeitsgemeinschaft für Gegenwartsfragen in Norddeutschland



Einladung

158. Tagung der JAG-Nord

Sonnabend 16. April 2016

Kloster Lüne bei Lüneburg

Am Domänenhof
21339 Lüneburg

**„Religiöser Fundamentalismus –
Herausforderung für Gesellschaft
und Religionen“**

Programm der 158. Tagung:

Sonnabend 16. April 2016

- 10.30 Uhr Eintreffen und Begrüßungskaffee
- 11.00 Uhr Geistliche Einstimmung und Eröffnung
RR Peter Kollmar
- 11.30 Uhr Einführungsreferat
„Religiöser Fundamentalismus: Ursachen – Einschätzungen
– Auswirkungen (auf Religion und Politik)“
Dr. Matti Justus Schindehütte, Pastor mit Zusatzauftrag für
Mission und Ökumene in der Evangelischen Kirche
Kurahessen-Waldeck
- 12.30 Uhr Nachfragen und Kommentare
- 12.45 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Kurze Führung durch das Kloster Lüne
- 14.00 Uhr Hauptreferat
"Der interreligiöse Dialog in unserer säkularisierten
Gesellschaft angesichts des weltweiten religiösen
Fundamentalismus"
Prof. em. Dr. Gérard Siegwalt, Professor für Dogmatik an der
Universität Straßburg
- 15.00 Uhr Nachfragen und Kommentare
- 15.15 Uhr Kaffeepause
- 15.30 Uhr Generaldebatte
Moderation: ER Detlef Schmitz
- 17.00 Uhr Abschluss und Ende der Tagung

Tagungsleitung: RR Peter Kollmar und ER Detlef Schmitz

Tagungsbeitrag

€ 15,00

Anmeldungen per Telefon oder E-Mail bitte bis **10. April 2016** an:

RR Peter Kollmar
Morgensternweg 2c
30419 Hannover
Tel: 0511-89 98 82 70
Email: kollmar-wolfenbuettel@t-online.de

Hinweis auf die nächste, die 159. Tagung der JAG Nord:

„Die JUH und die christliche Basis des Ordens“
8./9. Oktober 2016
Johanniterhaus Kloster Wennigsen
Leitung: RR Wolfgang Oehrl, RR Hubertus v. Puttkamer